

Übergangsrat versprach Frankreich für seine Hilfe 35 % des libyschen Erdöls

MOSKAU, 1. September. — Frankreich vereinbarte mit dem oppositionellen Nationalen Übergangsrat Libyens die Kontrolle über 35 % des libyschen Erdöls als Gegenleistung für seine Hilfe, schreibt heute die Tageszeitung Liberation.

Die Zeitung versichert, Zugang zu einem an den Emir von Katar gerichteten Brief vom 3. April zu haben, wo der Nationalen Übergangsrat mit Paris „einen Vertrag über die Übergabe von 35 % des Erdöls an Frankreich als Gegenleistung für seine vollkommene und bedingungslose Unterstützung des Nationalen Übergangsrats“ unterzeichnet zu haben.

Dazu erklärte der französische Außenminister, Alain Juppe, einem Sender gegenüber, er wisse nichts von dem Brief. Er bezeichnete aber die Tatsache, dass die Länder, die die Aufständischen unterstützten, nach dem Abgang von Gaddafi Privilegien erhalten, als „logisch“.

Währenddessen genehmigte der Sanktionsausschuss der UNO die Übergabe von in Frankreich eingefrorenen libyschen Fonds in Höhe von 1,5 Milliarden Euro an den Nationalen Übergangsrat. Frankreich plant, insgesamt 5 Milliarden Euro freizugeben und hat bereits 182 Millionen an die Oppositionellen übergeben. (Ria Novosti)